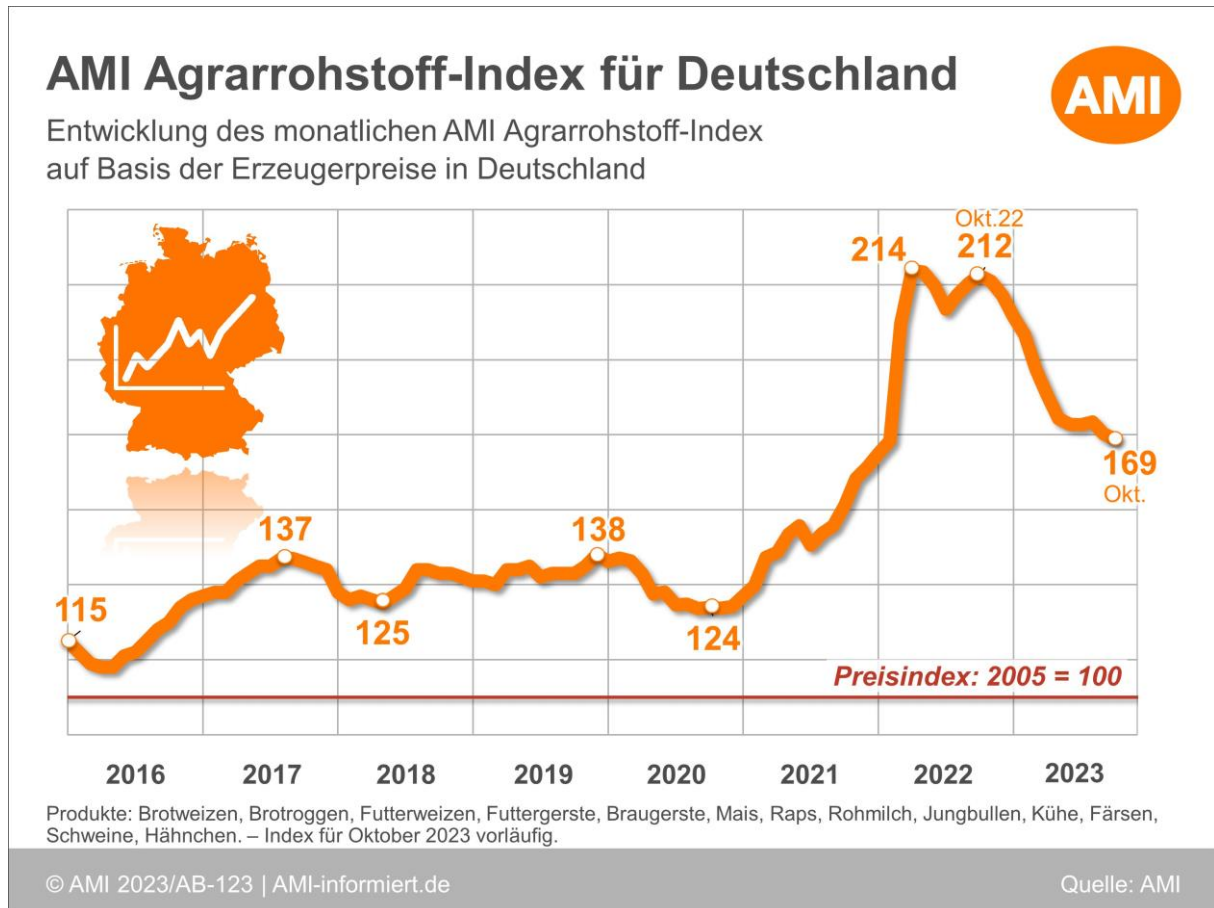


Erzeugerpreise geben weiter nach

30.10.2023 (AMI) – Der Index für deutsche Agrarrohstoffe gab im Oktober 2023 erneut nach und erreichte 168,9 Punkte, ein Minus von 0,7 % gegenüber Vormonat. Besonders die Erzeugerpreise für Raps, Mais sowie Schlachtschweine tendierten schwächer. Die höheren Preise für Milch und Jungbullen konnten den Rückgang nur limitieren.



Der Oktober war geprägt von geringen Preisveränderungen und noch geringeren Umsätzen am heimischen Getreidemarkt. In der Folge setzte sich eine leichte Schwächetendenz durch. Deutlicher hingegen fallen die Preisabschläge bei Futtergetreide wie Mais aus. Die laufende Ernte erhöht sukzessiv das Angebot, während nach der qualitativ schwachen Weizenernte 2023 mehr Weizen in Futterqualität zur Verfügung steht

Die Erzeugerpreise für **Raps** liegen im Monatsmittel mit knapp 393 EUR/t rund 3,2 % niedriger als noch im September. Große Umsätze bleiben aus, auch weil die Ölmühlen die Bücher voll haben und wenn, dann ihren Bedarf mit den umfangreichen Importen aus der Ukraine decken.

Im Zuge des anhaltend rückläufigen Verlaufes näherte sich die bundesweite Milchlieferung im Oktober ihrem saisonalen Tiefpunkt. Das nahende Milchtal machte sich in einem knapper werdenden Angebot bemerkbar. Der begrenzten Verfügbarkeit stand dabei eine rege Nachfrage gegenüber.

Die Lage am **Schlachtschweinemarkt** war im Oktober schwierig. Aufgrund der stockenden Fleischgeschäfte orderten die Schlachtunternehmen häufig nur kleine Mengen, es kam zu

Überhängen und deutlichen Preisrückgängen. Die Geschäfte mit **Schlachtkühen** laufen im Herbst ruhig, im Oktober sind die Preise dabei fast schon eingebrochen.

Bestellen Sie Ihren **Markt Report Fakten und Trends 2024 jetzt im [Shop](#)**. Die wichtigsten Entwicklungen 2023 werden von den AMI-Marktextperten analysiert und kommentiert. Ein Ausblick auf 2024 sowie eine Marktprognose vervollständigen die fundamentalen Daten und Kennzahlen. Damit liefert das Jahrbuch eine wichtige Entscheidungsgrundlage für das gesamte Agribusiness zu allen wichtigen Themenbereichen, angefangen vom privaten Konsum über den Handel mit Agrar- und Ernährungsgütern bis hin zur Marktversorgung und der Preisentwicklung im nationalen und internationalen Geschäft.

Beitrag von Eike Wagner

Produktmanager Agribusiness

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH